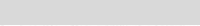


Gerd Schnitzler
Am Burgfeld 4a
52249 Eschweiler

Tel.: 
Mob.: 
E-Mail: 

G. Schnitzler — Am Burgfeld 4a – 52249 Eschweiler

**Herrn Bürgermeister
Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler**

nachrichtlich
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
UWG-Fraktion
Fraktion Die LINKE & Piratenpartei

Datum: 27.11.2017

Sanierungsarbeiten für die Straße ‚Am Burgfeld‘

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

in obiger Angelegenheit habe ich Sie mehrfach kontaktiert und um Ihre geschätzte Aufmerksamkeit gebeten. Deshalb halte ich es nun für meine Pflicht, Ihnen eine kurze Rückmeldung über meine Eindrücke aus der Bürgerversammlung vom 23.11.2017 zu geben.

Die Gespräche wurden sehr sachlich geführt, alle Vertreterinnen und Vertreter der Stadt zeigten sich gut vorbereitet und informiert und nahmen sich viel Zeit, zu den Fragen und Anregungen der Anwohner Stellung zu nehmen.

Positiv aufgenommen wurde die Information, dass die Kosten für die Erneuerung der Beleuchtung aus den umlagefähigen Positionen herausgenommen wurden und die Kostenschätzung für die Erneuerung des Straßenbaus von € 690.000 auf € 515.000 gesenkt werden konnte. Andererseits wurden die geschätzten Kosten für den Kanalbau von € 335.000 auf € 405.000 erhöht. Der davon auf die Anwohner umlagefähige Anteil konnte seitens der Stadt nicht beziffert werden, jedoch ist davon auszugehen, dass dieser die Kostensenkung im Straßenbau erheblich relativiert. Hier besteht also Erklärungsbedarf.

Die Sanierungsbedürftigkeit des Kanals und der Fahrbahndecke wurden ohnehin von keiner Seite jemals bezweifelt.

Unbefriedigend aber bleibt die Einstufung als Anliegerstraße vor folgendem Hintergrund:

- Im Jahr 1993 wurde die Beleuchtung der Straße ‚Am Burgfeld‘ erneuert. Dem Beitragsbescheid ist die Einstufung als Haupterschließungsstraße zu entnehmen.
- Zu keiner Zeit wurden die Anwohner in irgendeiner Form über eine Umstufung informiert, obwohl dies, wie die aktuelle Situation zeigt, beim Erwerb oder Verkauf einer Immobilie durchaus relevant sein kann.

- Während im Sachverhalt der Sitzungsvorlage, Vorlagen-Nummer 303/17, zu lesen ist „Die Verkehrsbelastung ist eher als gering zu bezeichnen, Durchgangs- oder Schleichverkehr ist so gut wie nicht vorhanden.“, wurde nun das Ergebnis einer von den Anwohnern durchgeführten Verkehrszählung, wonach täglich mehrere hundert Fahrzeuge die Straße ‚Am Burgfeld‘ durchfahren, der Anteil der Anwohner dabei nur etwa 17% beträgt, nun auch durch eine seitens der Stadt durchgeführte Zählung bestätigt.
Darüber hinaus wird in selbiger Sitzungsvorlage die Erschließungsfunktion sogar eingeräumt: „Neben Ihrer Funktion als Erschließungsstraße für die Anlieger werden durch sie auch die Fischerstraße, die Von-Harff-Straße und die Von-der-Horst-Straße erschlossen, ...“
- Die Erklärung, die Umstufung zur Anliegerstraße sei dennoch rechtens und auf eine veränderte Rechtslage Ende der 90er Jahre zurückzuführen, war, ohne Angabe einer Quelle, aus Sicht der Anwohner nicht überzeugend und wird sicher noch einmal geprüft.

Zu allen weiteren geplanten Straßenbaumaßnahmen wurden Alternativen diskutiert, z.B.

- legales halbhüftiges Parken auf dem Gehweg vs. Einrichtung von Parkbuchen,
- „Berliner Kissen“ oder Beschilderungen vs. Fahrbahnbreitenreduzierung und Aufpflasterung,
- Asphaltierung vs. Betonsteinpflasterung der Gehwege.

Seitens der Stadtvertreter wurde zugesagt, dass alle Anregungen im Protokoll und der überarbeiteten Sitzungsvorlage Berücksichtigung finden werden, aber gleichzeitig entgegengehalten, dass die o.g. Alternativen nicht zu einer Kostenminderung führen würden und man an der bestehenden Planung festhalten wolle. Vergleichszahlen wurden nicht vorgestellt, sodass auch hier eine Prüfung angezeigt ist.

Besonders eine Entschlüsselung der umlagefähigen Gesamtsumme blieb unbeantwortet. Mündigen Bürgern eine unüberprüfbare und undifferenzierte Pi mal Daumen Pauschalaussage „Rechnen Sie mal mit 11 bis 13 € pro Quadratmeter.“, als ausreichende Kalkulationsgrundlage anzubieten, ist völlig inakzeptabel. Deshalb besteht auch hier Erklärungsbedarf.

Insgesamt werte ich den Austausch im Rahmen einer Bürgerversammlung grundsätzlich positiv und ich möchte mich für das Zustandekommen bedanken.

In der Hoffnung, dass alle noch offenen Fragen, wie angeboten, in persönlichen Gesprächen mit den zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern befriedigend geklärt werden können, dass das Gebot sparsamer Lösungen in allen Bereichen beachtet wird, und die Anwohner nicht mit irgendwelchen Mehrkosten überrascht werden, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Gerd Schnitzler

Brigitte Höne
Am Burgfeld 11
52249 Eschweiler

28.11.2017

Anlage 3.2

Stadt Eschweiler
Herr Mommer
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Kanal- und Straßenbau in der Straße Am Burgfeld

Sehr geehrter Herr Mommer,

bezüglich der anstehenden Planung würde ich gerne den Vorschlag vorbringen, auf die Aufpflasterungen zu verzichten. Durch Erfahrung von Anwohnern der Hehlrather Straße wurde mir mitgeteilt, dass hierdurch eine Geräuscentwicklung entsteht, die besonders nachts störend ist.

Eventuell sind die Verschwenkungen in der Straßenführung schon ausreichend für die Verkehrsberuhigung.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Höne

Ralf Mommer - Straßensanierung Am Burgfeld

Von: Brigitte Hoene
An: Mommer, Ralf
Datum: 12/20/2017 12:16
Betreff: Straßensanierung Am Burgfeld

Hallo Ralf,

hiermit möchte ich anmerken, dass ich vorhabe, in 2018 / 2019 auf der rechten Seite des Wohnhauses Am Burgfeld 11 eine Garage zu errichten. Dazu würde dann eine Bordsteinabsenkung notwendig werden. Kann dies in der Planung berücksichtigt werden? Statt Bordsteinabsenkung wäre es doch auch möglich, den dort geplanten Stellplatz zum Bordstein hin schräg auszubilden, somit wäre der Parkplatz bis zur Erstellung der Garage nutzbar und danach könnte eine Farbmarkierung auf dem Stellplatz die Ausfahrtssituation darstellen.

Gruß, Gitte

Von: [REDACTED]
An: <hermann.goedde@eschweiler.de>
Datum: 12/1/2017 10:46
Betreff: Straßenbau Am Burgfeld

Sehr geehrter Herr Gödde,

mein Name ist Tobias Koltun. Meine Lebensgefährtin und ich sind die neuen Eigentümer der Immobilie Am Burgfeld 6. Im Rahmen der Bürgerversammlung am 23.11. wurden wir ausführlich über die Umbaumaßnahmen informiert und danken der Stadt Eschweiler für die kompetente Präsentation.

In Rücksprache mit Herrn Mommer hätten wir als zukünftige Bewohner der Straße zwei Bitten:

1. Laut der Pläne soll eine Straßenlaterne auf der gegenüberliegenden Straßenseite errichtet werden, welche sich auf unmittelbarer Höhe unseres Schlafzimmers befinden würde.
Der Lichteinfall einer LED-Lampe ist aus meiner Erfahrung recht stark und aus diesem Grund, bitten wir Sie, diese um mehrere Meter zu verrücken.
2. In der lebhaften Diskussion in der Versammlung wurde der Anschein erweckt, dass eine Asphaltierung der Bürgersteige und Einfahrten seitens der Anwohner gewünscht sei.
Nach Rücksprache mit Herrn Mommer unterstützen wir diese Ansicht nicht und würden die von der Stadt vorgeschlagene Lösung befürworten.

Mit vielem Dank und freundlichen Grüßen,
Eva Nesselrath und Tobias Koltun

Ursula Gerards

Eingang Dez. III			
11. DEZ. 2017			
Amt / Abt.	VVO	ALR	LG
66			
b. R.	tel. R.	z. K.	Erl. Prüfung

Am Burgfeld 10
52249 Eschweiler

Tel.:

Fax:

E-Mail:

61/Planungs- und Vermessungsamt
66/Tiefbau- und Grünflächenamt

12. DEZ. 2017

Stadtverwaltung
Der Stadt Eschweiler
Amt 600
z.Hd. Herrn Gödde
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Nachrichtlich an:
Herrn Bürgermeister
Rudi Bertram

Eschweiler, den 09.12.2017

Baumaßnahme „Am Burgfeld“

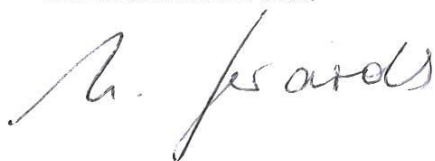
Sehr geehrter Herr Gödde,

in o.a. Angelegenheit beziehe ich mich auf das Schreiben vom 04.12.2017, das Sie an Herrn Schnitzler gerichtet haben.

Ich bestätige hiermit ausdrücklich, dass ich mich durch die Herren Dr. Gero Rhiem, Peter Flohrmann und Gerd Schnitzler vertreten fühle und diese auch in meinem Namen sprechen.

Ebenso wäre mir an einer - zumindest überschlägigen - Aussage zu den zu erwartenden Gesamtkosten der o.a. Maßnahme für mein Grundstück gelegen.

Mit freundlichem Gruß



Von: Hermann Goedde <hermann.goedde@eschweiler.de>
An: Bernd Hartlich; Helmut Guehsgen; Ralf Mommer; Thomas Rehahn; sven.neuber...
Datum: 12/10/2017 23:14
Betreff: Fwd: Umgestaltung Am Burgfeld

z.K.

Gruß Hermann Gösde

Von meinem iPhone gesendet

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Janny Franken-Vogts" [REDACTED]
Datum: 10. Dezember 2017 um 18:46:29 MEZ
An: "Hermann Goedde" <Hermann.Goedde@eschweiler.de>
Kopie: [REDACTED]
Betreff: Umgestaltung Am Burgfeld

Sehr geehrter Herr Goedde, im Rahmen der Angelegenheiten bzgl. der Umgestaltung des Burgfeldes möchte ich Ihnen im Namen meiner Eltern Cäcilia und Manfred Franken, Am Burgfeld 21, mitteilen, dass diese sehr gerne das Angebot angenommen haben, durch die Herren Gerd Schnitzler, Gero Riehm und Peter Flohmann gegenüber der Stadtverwaltung vertreten zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Janny Franken-Vogts

Von: Hermann Goedde <hermann.goedde@eschweiler.de>
An: Bernd Hartlich; Helmut Guehsgen; Thomas Rehahn; Ralf Mommer; sven.neuber...
Datum: 12/10/2017 23:13
Betreff: Fwd: Straßenbaumaßnahme Am Burgfeld

z.K. und weiteren Bearbeitung

Gruß

Hermann Götde

Von meinem iPhone gesendet

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Hans-Peter Müller [REDACTED]
Datum: 10. Dezember 2017 um 20:01:16 MEZ
An: "Hermann Goedde" <Hermann.Goedde@eschweiler.de>
Kopie: [REDACTED]

Betreff: Straßenbaumaßnahme Am Burgfeld

Sehr geehrter Herr Götde,

ich beziehe mich auf Ihr Schreiben vom 04.12.2018 (sollte wohl 2017 heißen) unter dem Az: 600/Re. an Herrn Gerd Schnitzler, Am Burgfeld 4a, 52249 Eschweiler.
In diesem Schreiben reagieren Sie auf das Schreiben des Herrn Schnitzler vom 27.11.2017 an Herrn Bürgermeister Rudi Bertram.

Die Problematik der angedachten Straßenbaumaßnahme Am Burgfeld wurde eingehend und intensiv unter den Anwohnern und Grundstückseigentümer der Straße Am Burgfeld diskutiert und besprochen. Dies wurde auch offensichtlich durch die hohe Bürgerbeteiligung auf der Bürgerversammlung am 23.11.2017 im Ratssaal.

Hiermit erkläre ich ausdrücklich, dass ich mich mit dem Schriftsatz des Herrn Schnitzler v. 27.11.2017 voll identifiziere und ich die Herren Gerd Schnitzler, Dr. Gero Rhiem und Peter Flohrmann beauftragt habe bei Besprechungen in der Angelegenheit auch in meinem Namen zu handeln bzw. mit der Stadtverwaltung zu verhandeln.

Wir Anwohner der Straße Am Burgfeld haben uns bewußt für diese Vorgehensweise entschieden, um die Interessen zu bündeln. Dies ist auch zum Vorteil der Stadtverwaltung, so müssen Sie nicht mit jedem Anwohner bzw. Grundstückseigentümer einzeln verhandeln bzw. Besprechungen durchführen. Eine sicherlich zeitsparende und effektive Maßnahme.

Ergänzend zum zuvor erwähnten Schriftsatz des Herrn Schnitzler, erinnere ich noch an Ihre Zusage, die Fundstellen der Rechtsprechungen, die zu Ihrer Entscheidung einer Einstufung der Straße Am Burgfeld als Anliegerstraße führte, im Internet zu veröffentlichen. Dies ist bisher nicht geschehen.
Außerdem betone ich nochmals ausdrücklich meine Anregungen und Änderungswünsche zur Verwaltungsvorlage:

- legales halbhüftiges Parken auf dem Gehweg
- keine Plattierungen auf dem Gehweg, sondern eine einheitliche Bitumenschicht
- keine zusätzlichen Bäume
- keine Fahrbahnbreitenreduzierung und ggfs. nur ein Berliner Kissen an der Einmündung Am Burgfeld von der Bourscheidtstraße aus.

In der Hoffnung, dass die in der Bürgerversammlung und meine o.g. Anregungen Eingang in die Verwaltungsvorlage finden aber zumindest den politischen Entscheidern zur Kenntnis gegeben werden und Sie meine Vollmachterteilung akzeptieren und somit zu einem vereinfachten Verfahren beitragen,

verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Hans-Peter Müller

Am Burgfeld 22

52249 Eschweiler

Tel. [REDACTED]

e-mail: [REDACTED]

Von: Hermann Goedde <hermann.goedde@eschweiler.de>
An: Bernd Hartlich; Gerhard Handels; Ralf Mommer
Datum: 12/10/2017 12:43
Betreff: Fwd: Umgestaltung der Straße Am Burgfeld

z.K.

Gruß Hermann Goedde

Von meinem iPhone gesendet

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Theresia Klaus" [REDACTED]
Datum: 10. Dezember 2017 um 12:03:12 MEZ
An: "Hermann Goedde" <Hermann.Goedde@eschweiler.de>
Kopie: [REDACTED]
Betreff: Umgestaltung der Straße Am Burgfeld

Sehr geehrter Herr Goedde,

leider konnten wir, aus terminlichen Gründen am 23.11.2017 nicht an der Bürgerversammlung teilnehmen.

Wir, als Anwohner der Straße "Am Burgfeld" hatten daher die Herren Gerd Schnitzler, Dr. Gero Rhiem sowie Peter Flohrmann gebeten, dort unsere Interessen zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen
Theresia Huning-Kozel
Prof. Klaus Kozel
Am Burgfeld 26

Von: "Raphael Lamm" [REDACTED]
An: <hermann.goedde@eschweiler.de>
CC: [REDACTED]
Datum: 12/11/2017 2:40
Betreff: Baumaßnahme Am Burgfeld 17, 52249 Eschweiler

Sehr geehrter Herr Goedde,

wir sind Eigentümer des Hauses Am Burgfeld 17 in 52249 Eschweiler.

Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass wir uns durch Herrn Gerd Schnitzler und Herrn Dr. Gero Rhiem in der Angelegenheit der geplanten Baumaßnahmen am Burgfeld 17 ausdrücklich vertreten fühlen.

Mit freundlichen Grüßen
Gisela und Raphael Lamm
[REDACTED]

Diese E-Mail wurde von Avast Antivirus-Software auf Viren geprüft.
<https://www.avast.com/antivirus>

Von: [REDACTED]
An: <hermann.goedde@eschweiler.de>
Datum: 12/11/2017 15:35
Betreff: Umgestaltung der Straße Am Burgfeld
CC: [REDACTED]

Sehr geehrter Herr Gödde,

wir möchten Ihnen auf diesem Wege mitteilen, dass die unten angeführten

Herren in der Sache "Umgestaltung der Straße Am Burgfeld" auch in un-

serem Namen handeln.

Hierfür erteilen wir jenen nochmals ausdrücklich unser Votum.

Gerd Schnitzler, Am Burgfeld 4a

Dr. Gero Rhiem, Am Burgfeld 4

Peter Flohrmann, Am Burgfeld 6

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Kriewen-Overath

Horst Overath, wohnhaft Am Burgfeld 19, 52249 Eschweiler

Phone [REDACTED]
Mobile [REDACTED]
E-mail [REDACTED]

Norbert Schallenberg und Iris Zaft
Am Burgfeld 15
52249 Eschweiler

Sehr geehrter Herr Gödde,

Herr Schnitzler hat uns über den derzeitigen Schriftwechsel unterrichtet und ihr Schreiben vom 4. Dezember 2017 an uns weitergeleitet. Hierin wird eine Feststellung getroffen, der ich mich bei weitem nicht anschließen kann.

Zur Richtigstellung:

Wir haben mit großer Mehrheit die Herren Dr Rhiem, Schnitzler und Flohrmann als "interne sachkundige Bürger" darum gebeten, uns in der Sache Baumaßnahme am Burgfeld zu vertreten. Vielleicht waren nicht alle Anrainer des Burgfeldes anwesend, aber die weit überwiegende Zahl teilt diese Einschätzung.

Zum einen schätzen wir die Kenntnisse der drei Herren, da sie schon lange dort leben und bereits in vielfältiger Weise ihre Verbundenheit zu Eschweiler dokumentiert haben. Zudem halten wir sie für absolut integer, bedacht im Vorgehen, Lösungsorientiert denkend und durchaus in der Lage, einen solch komplexen Vorgang wie die Baumaßnahme zu begleiten.

Von daher ist es nicht nachvollziehbar, dass die besagten Herrn nicht über die zu erwartenden Kosten näher informiert werden sollen; die freundlich und zuvorkommend vorgebrachte Bitte von Herrn Schnitzler wurde Ihrerseits gänzlich ignoriert. Ihre Präsentation im Ratssaal in allen Ehren, aber ein paar genauere Zahlen, wie viel die einzelnen Gewerke kosten, wo noch Handlungsspielraum ist, hat uns gänzlich gefehlt.

Wir denken, dass es auch in ihrem Interesse ist, dass sich nicht jeder Bürger einzeln bei den Herren Rehahn und Gühsgen einen Termin macht.

Ihre Antwort dokumentiert letztendlich, worin wir, die Unterzeichner, die ganze Zeit das Problem sehen. Es ist ihre Kommunikation, der Umgang mit den Handelnden. Es geht im Grunde genommen nicht an, dass man durch den Straßenfunk zufälligerweise von einer solch komplexen Baumaßnahme erfährt, eine Brief - Wurfsendung 10 Tage vor der Anhörung im Briefkasten hat und dann sehen kann, wie man dies terminlich koordinieren kann. Was hätte dagegen gesprochen, mündige und verdiente Bürger bei Zeiten bereits in die Planung einzubinden?

Wir bitten Sie, die Expertise von Herrn Schnitzler zu nutzen und ihn engmaschig und zeitnah über die Zusammensetzung der Kosten und mögliche Einsparungs - möglichkeiten zu informieren.

Freundliche Grüße

Norbert Schallenberg und Iris Zaft

Von: Hermann Goedde <hermann.goedde@eschweiler.de>
An: Helmut Guehsgen; Bernd Hartlich; Ralf Mommer; Thomas Rehahn; sven.neuber...
Datum: 12/12/2017 22:29
Betreff: Fwd: Straßenbaumaßnahme Am Burgfeld

z.K. und weiteren Bearbeitung

Gruß Hermann Gösde

Von meinem iPhone gesendet

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Henning Beckmann" [REDACTED]
Datum: 12. Dezember 2017 um 22:04:45 MEZ
An: "Hermann Goedde" <Hermann.Goedde@eschweiler.de>
Kopie: [REDACTED]
Betreff: Straßenbaumaßnahme Am Burgfeld

Sehr geehrter Herr Gösde,

wir begrüßen es sehr, dass sich die Herren Gerd Schnitzler, Dr. Gero Rhiem und Peter Flohrmann bereit erklärt haben, im Namen der Anwohner im Zusammenhang mit der "Straßenbaumaßnahme Am Burgfeld", Auskünfte einzuholen und Verhandlungen mit der Stadt Eschweiler zu führen. Die Herren haben unser vollstes Vertrauen in dieser Angelegenheit und sind von uns hierzu ausdrücklich bevollmächtigt.

Mit freundlichen Grüßen

Petra + Henning Beckmann
Am Burgfeld 27
52249 Eschweiler
[REDACTED]

Von: "Christoph Weber" [REDACTED]
An: <ralf.mommer@eschweiler.de>
Datum: 1/2/2018 15:55
Betreff: Straßensanierung Am Burgfeld 20 Änderungswunsch Bordsteinabsenkung
Anlagen: Am Burgfeld 20 Eschweiler.pdf

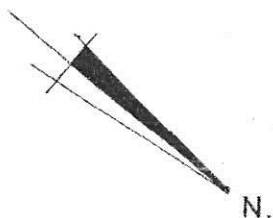
Sehr geehrter Herr Mommer,

wir wünschen Ihnen und Ihren Kollegen ein Frohes und Gesundes Neue Jahr!

Wie telefonisch besprochen übersenden wir als Eigentümer Ihnen unseren Änderungswunsch hinsichtlich der Baumaßnahme "Am Burgfeld" Hausnummer 20.

Bei der Neugestaltung möchten wir (wie in der Karte eingezeichnet) die aktuelle vorhandene Bordsteinabsenkung behalten. Auf unserem Grundstück möchten wir 2 Stellplätze für PKW schaffen. Daher unsere Bitte an Sie, die Parkplatzbucht vor dem Haus nicht zu erstellen, damit wir hier den Zugang zu unserem Grund frei halten, um die Stellplätze nutzen können. Dies ist auch Parkseitig von Vorteil, da Besucher, Besitzer und Eigentümer direkt vor dem Haus auf dem Grundstück parken können.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph und Annemarie Weber



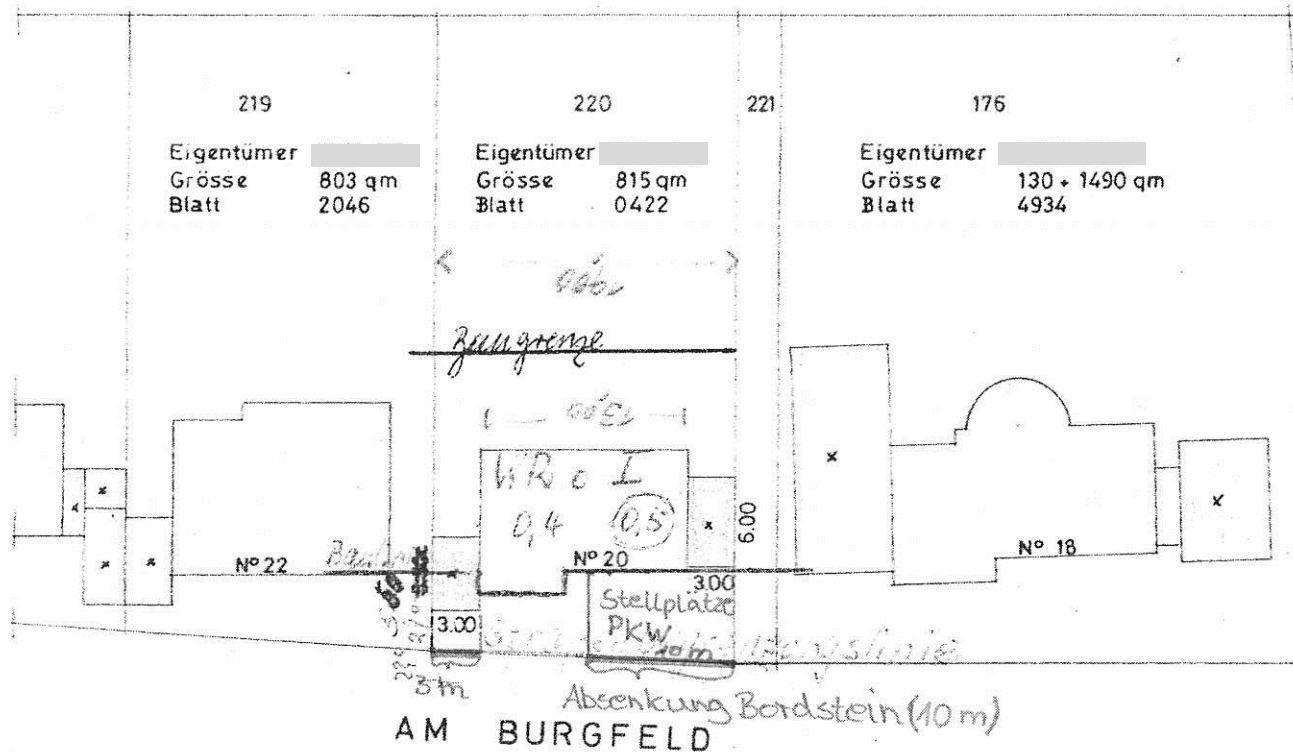
Planungsrechtlich geprüft:

Stadt Eschweiler
Der Stadtdirektor
61 / Stadtplanungsamt

Filmermann

27. OKT. 1980

235



LAGEPLAN M. 1 : 500
Gem. Eschweiler Flur 36

BAUAUSFÜHRUNG : NEUBAU VON ZWEI EINZEL - FERTIGGARAGEN
ESCHWEILER AM BURGFELD N° 20
FÜR HERRN PETER KRAHE ESCHWEILER AM BURGFELD N° 20
ZUR BAUANZEIGE : ESCHWEILER IM JUNI 1980

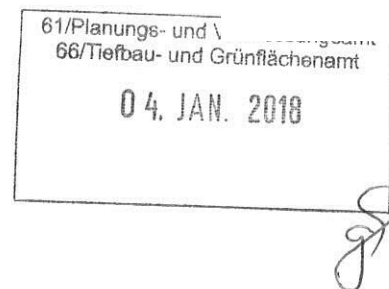
DER BAUHERR :

Peter Krahe

DER ARCHITEKT:

FRANZ & PETER DIEDERICH
ARCHITECTEN
5180
BÜRO

Sabina und Johannes Arnouts
Am Burgfeld 25
52249 Eschweiler



Stadt Eschweiler
Abteilung für Straßenraum und Verkehr
Herr Mommer

Eschweiler, 04.01.2018

Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Straße „Am Burgfeld“

Sehr geehrter Herr Mommer,
sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchten wir uns für die ausführliche Informationsveranstaltung am 23.11.2017 zu den geplanten Kanal- und Straßenbaumaßnahmen in unserer Straße „Am Burgfeld“ bei Ihnen bedanken. Gerne machen wir auf diesem Weg von der Möglichkeit gebrauch, eine Stellungnahme zu den geplanten Maßnahmen abzugeben.

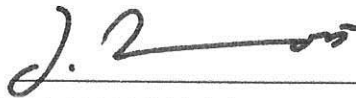
Wir begrüßen die geplanten Bau- und Umgestaltungsmaßnahmen in unserer Straße. Die deutliche Trennung zwischen Verkehrs- sowie Parkflächen und den Fußgängerwegen ist aus unserer Sicht im Rahmen der Verkehrssicherheit richtig und wichtig. Weiterhin halten wir die geplante Pflasterung der Gehweg- und Einfahrtsbereiche aus den von Ihnen während der Informationsveranstaltung angebrachten Gründen für die richtige Lösung. Die leicht veränderte Straßenführung („Knick“ vor dem Kindergarten und im Kreuzungsbereich Von-der-Horst-Straße) halten wir aus den von Ihnen vorgetragenen Beweggründen der Verkehrsberuhigung ebenfalls für angebracht. Auch die Aufpflasterung in den geplanten Bereichen zur Verkehrsberuhigung macht aus unserer Sicht Sinn. Grundsätzlich stehen wir auch der Pflanzung der drei Bäume positiv gegenüber. Leider zeigt die Erfahrung, dass Hundebesitzer diese Bereiche gerne als Hundetoilette missbrauchen. Daher stellt sich für uns die Frage, ob man z.B. durch bauliche Maßnahmen (Abdeckungen o.ä.) dieser Unart entgegenwirken kann.

Während der Informationsveranstaltung wurde ebenfalls darüber gesprochen, dass viele Verkehrsteilnehmer die Straße deutlich zu schnell befahren, was sich mit der Straßensanierung nochmals steigern könnte. Daher begrüßen wir die gemachten Vorschläge, die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h durch geeignete Maßnahmen zu verdeutlichen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Arnouts', written over a horizontal line.

Sabina Arnouts

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Arnouts', written over a horizontal line.

Johannes Arnouts

Gerd Schnitzler
Am Burgfeld 4a
52249 Eschweiler



G. Schnitzler — Am Burgfeld 4a – 52249 Eschweiler

**An den
Technischen Beigeordneten der Stadt Eschweiler
Herrn Hermann Gödde
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler**

Datum: 30.01.2018

Kanal- und Straßenbau in der Straße „Am Burgfeld“

Sehr geehrter Herr Gödde,

angesichts der bevorstehenden Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 22.02.2018, in der zu o.g. Thema eine Beschlussfassung zu erwarten ist, möchte ich Ihnen noch einmal eine aktuelle zusammenfassende Sichtweise, die auch von weiteren Anwohnern unterstützt wird, hinsichtlich der Planung und der Anliegerbeiträge zur Kenntnis geben.

Planung

Unstrittig war und ist die Notwendigkeit der Erneuerung des Kanals und der Straßenoberfläche.

Maßnahmen dieser Art wurden in jüngster Vergangenheit in unmittelbarer Umgebung, zum Beispiel in der Bourscheidtstraße, Invalidenstraße, Burgstraße oder Karlstraße durchgeführt. Dass abweichend davon für die Straße „Am Burgfeld“ ein Bündel weit darüber hinausgehender Maßnahmen geplant ist, verbunden mit einem erheblich höheren Kostenaufwand für die Anwohner, wirft natürlich grundsätzliche Fragen auf, beispielsweise ob jede dieser Maßnahmen aus baulicher Sicht absolut unumgänglich ist oder doch eher der Verschönerung des Stadtbildes dient, ob dabei das Prinzip der Sparsamkeit ausreichend beachtet wurde, ob Alternativen bedacht wurden oder wo noch Handlungsspielraum ist; Fragen, die auch in der Bürgerversammlung nicht ausreichend beantwortet werden konnten, und die besonders mit Blick auf den folgenden Punkt, von gesteigerter Bedeutung sind.

Anliegerbeiträge

In der Sitzungsvorlage, Vorlagen-Nummer 303/17 vom 19.10.2017, Seite 5, steht unter „Anliegerbeiträge“: *„Entsprechend ihrer Lage im Straßennetz wird die Straße „Am Burgfeld“ als Anliegerstraße eingestuft.“* Das bedeutet, dass der beitragspflichtige Aufwand für die Anwohner im Vergleich zu einer Einstufung als Haupteerschließungsstraße um ca. 20 % höher ist. Da jedoch Verkehr in der Straße „Am Burgfeld“, der nicht Ziel- und Quellverkehr in Bezug auf die angrenzenden Grundstücke ist, erheblich überwiegt, scheidet eine Einstufung als Anliegerstraße nach wie vor aus. Die Umstufung der Straße „Am Burgfeld“ von einer Haupteerschließungsstraße in eine Anliegerstraße ist folglich nicht gerechtfertigt, wie folgende Fakten belegen:

- In den Beitragsbescheiden der Stadt Eschweiler aus dem Jahre 1994, die Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Straße „Am Burgfeld“ betreffend, ist eine eindeutige Einstufung als Haupteerschließungsstraße angegeben. - (Anlage 1)

Da in der Straße „Am Burgfeld“ selbst, als auch in den Straßen, die über das Burgfeld erschlossen werden, der Verkehr und die Bebauung seither deutlich zugenommen haben, ist nun eine Umstufung in Anliegerstraße unlogisch.

- In der Sitzungsvorlage, Vorlagen-Nummer 303/17, Seite 2, ist die Aussage *„Durchgangs- oder Schleichverkehr ist so gut wie nicht vorhanden.“* zu finden. Eine von den Anwohnern organisierte Verkehrszählung ergab, dass sehr wohl Durchgangsverkehr stattfindet, der um ein Vielfaches höher ist, als der Anliegerverkehr. Dies wurde auch von Herrn Dr. Hartlich und Herrn Thomas Rehahn eingeräumt. Täglich befahren mehrere hundert Fahrzeuge die Straße „Am Burgfeld“, wobei der Anteil der Anwohner dabei nur 17,1 % beträgt. - (Anlage 2)

Vor dem Hintergrund, dass die Straße „Am Burgfeld“ etwa 40 Wohneinheiten zählt, während in den Straßen, die durch das Burgfeld erschlossen werden, ca. 400 Wohneinheiten gezählt werden, ist das Ergebnis der Verkehrszählung nicht überraschend.

- An selbiger Stelle der Sitzungsvorlage ist unter ‚Sachverhalt / Allgemeines‘ die Erschließungsfunktion der Straße „Am Burgfeld“ bestätigt: *“Neben ihrer Funktion als Erschließungsstraße für die Anlieger werden durch sie auch die Fischerstraße, die Von-Harff-Straße und die Von-der-Horst-Straße erschlossen, ...“.*

Die Feldstraße, zumindest bis zur Hausnummer 20, ist sicher noch dazuzurechnen.

Die beigegefügte Skizze verdeutlicht den Erschließungscharakter der Straße „Am Burgfeld“ für die umliegenden Straßen. – (Anlage 3)

- Als Begründung für die Einstufung wurde seitens Herrn Thomas Rehahn ein Urteilsauszug zur Verfügung gestellt, in dem neben den Verkehrsvorgängen weitere Kriterien aufgeführt werden, die für eine Einstufung in eine Anliegerstraße sprechen sollen, zum Beispiel, dass die Straße „Am Burgfeld“ keine Vorfahrtsstraße ist, oder dass sie in einer Tempo 30-Zone liegt. Dies trifft jedoch auch auf die Bourscheidtstraße, die Kaiserstraße oder die Grachtstraße zu, die aber als Haupteerschließungsstraßen eingestuft sind und bereits als Beweis dienen, dass der Urteilsauszug nicht allgemein übertragbar ist.

Somit bleibt als einzige maßgebende rechtliche Richtschnur die Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz NRW –KAG NRW- für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eschweiler, wonach nach § 3, Absatz 6 einzig und allein Folgendes definiert ist:

Im Sinne des Absatzes 3 gelten als

1. Anliegerstraßen:

Straßen, die überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder der durch eine Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücken dienen,

2. Haupteerschließungsstraßen:

Straßen, die der Erschließung von Grundstücken und auch dem Verkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen dienen, soweit sie nicht Hauptverkehrsstraßen nach Ziff. 3 sind.

Ich denke, damit ist hinreichend belegt, dass die Straße „Am Burgfeld“ weiterhin als Haupteerschließungsstraße einzustufen ist.

Im Rahmen der weiteren Bearbeitung und Planung der Baumaßnahme –Kanal- und Bauarbeiten in der Straße „Am Burgfeld“- bitte ich um Berücksichtigung dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Schnitzler

Dem Inhalt dieses Schreibens schließen sich folgende Anwohner/Eigentümer an:

- Frau Petra und Herr Henning Beckmann
- Frau Ursula und Herr Peter Flohrmann
- Frau Lia und Herr Manfred Franken
- Frau Ursula Gerards
- Frau Sabine Hackert-Schumann
- Herr Peter Herzog
- Herr Hans Holzschuh
- Frau Roswitha Jansen
- Frau Monika und Herr Günter Koch
- Frau Theresia und Herr Prof. Klaus Kozel

- Herr Tobias Koltun
- Frau Claudia Lamm
- Frau Katrin und Herr Werner Leusch
- Frau Silvia Meyer-Kuper
- Frau Doris und Herr Hans-Peter Müller
- Herr Hubert Müller
- Herr Horst Overath
- Frau Nina und Herr Tommy Pohl
- Frau Edith Ecken-Rhiem und Herr Dr. Gero I. Rhiem
- Frau Iris Zaft und Herr Norbert Schallenberg
- Frau Anne Scheller
- Frau Ellen und Herr Hans-Peter Schüller
- Herr Guido Tiesarzik
- Herr Christoph Weber
- Herr Pfarrer Hannokarl Weishaupt

Stadt Eschweiler

Der Stadtdirektor



Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler
Postfach 1328, 52233 Eschweiler

Verkehrsverbindungen: Bus-Linien 18,26,28,48,53,58,94,96
Haltestelle City-Center/Rathaus
Parken: P1 im Parkleitsystem

Stadt Eschweiler, Postfach 1328, 52233 Eschweiler

Dienststelle: 60/Bauverwaltungsamt

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED] Burgfeld [REDACTED]

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt: Herr Fink

Zimmer: 335

Telefon-Zentrale: 02403/710

Durchwahl: 02403/71-523

Telefax: 02403/71384

Sprechzeiten:

Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 17.45 Uhr

Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen
60/Fi./Be.

Datum

06. April 1994

Kassenzeichen (bitte bei der Zahlung angeben)						
KA	GKZ	HHJ	FKZ	Schl. I	Betrag DM	Fällig am
910	080	1994	60305374	603	1100	431,35
						10. Mai 1994

Beitragsbescheid

Betr.: Festsetzung und Erhebung eines Beitrages nach § 8 Kommunalabgaben-
gesetz für straßenbauliche Maßnahmen;

hier: Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Straße "Am Burgfeld"
(zwischen Bourscheidtstraße und Fischerstraße)

Bezug: Beschluß des Rates der Stadt Eschweiler vom 15.12.1993

Mein Schreiben vom 31.01.1994

- Anhörung gemäß § 12 Kommunalabgabengesetz - KAG - in Verbindung
mit § 91 Abgabenordnung (AO) -

Sehr geehrte [REDACTED]

☐ Aufgrund meines o.a. Schreibens haben Sie sich innerhalb der für das
Anhörungsverfahren festgesetzten Frist zu den für den Erlaß des Beitrags-
bescheides erheblichen Tatsachen nicht geäußert.

☐ Zu Ihren persönlich bzw. telefonisch vorgebrachten Äußerungen wurde bereits
abschließend Stellung genommen.

☒ Zu den von Ihnen aufgrund meines o.a. Schreibens innerhalb der für das
Anhörungsverfahren festgesetzten Frist schriftlich vorgebrachten Einwendun-
gen wird in der Anlage zum Beitragsbescheid Stellung genommen.

Bankverbindungen:

Sparkasse Aachen
Bank für Gemeinwirtschaft Aachen
Commerzbank Eschweiler
Deutsche Bank Eschweiler

1216100
1600000400
7200601
317/3044

BLZ 39150100
BLZ 39010111
BLZ 39040013
BLZ 39070020

Dresdner Bank Eschweiler
Postcheckkonto Köln
Raiffeisenbank Eschweiler
Volksbank Eschweiler

1702816
3824-509
7500
6000

BLZ 39580041
BLZ 37010050
BLZ 39362254
BLZ 39361283

I. ERMITTLUNG DES BEITRAGSFÄHIGEN AUFWANDES

Der insgesamt für die ☐ Herstellung ☐ Erweiterung ☒ Verbesserung
der nachfolgenden Teileinrichtung(en) der Anlage(n) entstandene Aufwand beträgt.....= 71.489,72 t
abzüglich nichtbeitragsfähiger Aufwand.....= 0,00 t
Verbleibender beitragsfähiger Aufwand.....= 71.489,72 t

Verbleibender
beitragsfähiger
Aufwand

Anteil der Beitragspflichtigen
Straßenart: Haupterschließungsstraße
(Vgl. § 3 sowie Anlage zur Satzung)

DM % DM

1. Fahrbahn (2-spurig)

Radweg

Beleuchtung

Straßenentwässerung

71.489,72

30

21.446,92

2. Gehwege

Parkflächen

3. Fahrbahn

(4-spurig)

Anteil der Beitragspflichtigen insgesamt

21.446,92

VERTEILUNG DES BEITRAGSFÄHIGEN AUFWANDES

Verteilung auf die Grundstücke des Abrechnungsgebietes gemäß § 4 der Beitragssatzung:

1. nach der Grundstücksfläche

- ☐ im Bereich eines Bebauungsplanes die Fläche, die der Ermittlung der zulässigen Bebauung zugrunde zu legen ist
☒ bis zu einer Tiefe von 40 m

2. nach der Ausnutzbarkeit entsprechend der Zahl der Vollgeschosse

- ☐ nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes
☒ die tatsächlich vorhanden sind
☐ die auf den Grundstücken des Abrechnungsgebietes überwiegend vorhanden sind

Für Ihr(e) Grundstück(e) zugrunde zu legen:

a) gemäß Ziff.1 = 635,00 qm
b) gemäß Ziff.2 = I Geschoßzahl
c) auf die Grundstücksfläche anzuwendender Vomhundertsatz .. = 100 v.H.

- ☐ Da Ihr(e) Grundstück(e) durch zwei - mehrere Erschließungsanlagen erschlossen wird - werden und die beitragsauslösende Ausbaumaßnahme eine Ausstattung erlangt, die eine andere das Grundstück erschließende Straße bereits besitzt, werden von der anrechenbaren Grundstücksfläche nur 60 v.H. in Ansatz gebracht.

$\frac{635,00 \text{ qm} \times 100 \text{ v.H.}}{\text{Vomhundertsatz}} = \frac{635,00 \text{ qm}}{\text{Abrechnungsfläche}}$

Der Anteil der Beitragspflichtigen ist nach dem Verteilungsmaßstab des § 4 der Beitragssatzung auf eine Gesamt-Abrechnungsfläche von = 31.572,21 qm zu verteilen.

$\frac{21.446,92 \text{ DM}}{\text{zu verteilender beitragspflichtiger Aufwand}} : \frac{31.572,21 \text{ qm}}{\text{Gesamt-Abrechnungsfläche}} = \frac{0,679297 \text{ DM}}{\text{Beitrag für 1 qm}}$

Der Beitrag nach § 8 KAG für Ihr(e) Grundstück(e) beträgt somit:

$\frac{0,679297 \text{ DM}}{\text{Beitrag für 1 qm}} \times \frac{635,00 \text{ qm}}{\text{Abrechnungsfläche Ihres(r)}}$ = 431,35 DM

Verkehrszählung Burgfeld

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	-->Fischer	-->Boursch.	KiTa/PZH	Anwohner	Beifahrer	%Anwohner
06 - 08 Uhr		Gerd			Gerd		14 (2) 11 (5)	70 (7) 64 (5)	9 10	14 14	98	16,60%
08 - 10 Uhr	H.-P.	Doris Müller					37 32(3)	87 87(3)	3 18	7 17	21	13,70%
10 - 12 Uhr	Gero					Ursel	26 57(2) 22 71 (4)		15 5	16 13		19,40%
12 - 14 Uhr		G. Koch	Sabine				31 32 19	56 76 34	7 8	17 19 17	38	17,60%
14 - 16 Uhr	Edith			P. Beckma.			42 22(7) 37(2)	71(2)	5 21	15 17		15,70%
16 - 18 Uhr	Tinka	Werner					64 24(6) 29 76(7)		7 30	17 17		16,20%
18 - 20 Uhr		Hubbi	H.-P. Müller				49 81(4)		11	26	21	20,60%

(...) = LKW

%Anwohner bezogen jeweils auf die höchste Zahl also höchste Durchfahrt beogen auf höchste Anwohnerzahl

Schnitt 17,1%

Vorlage 303/17:

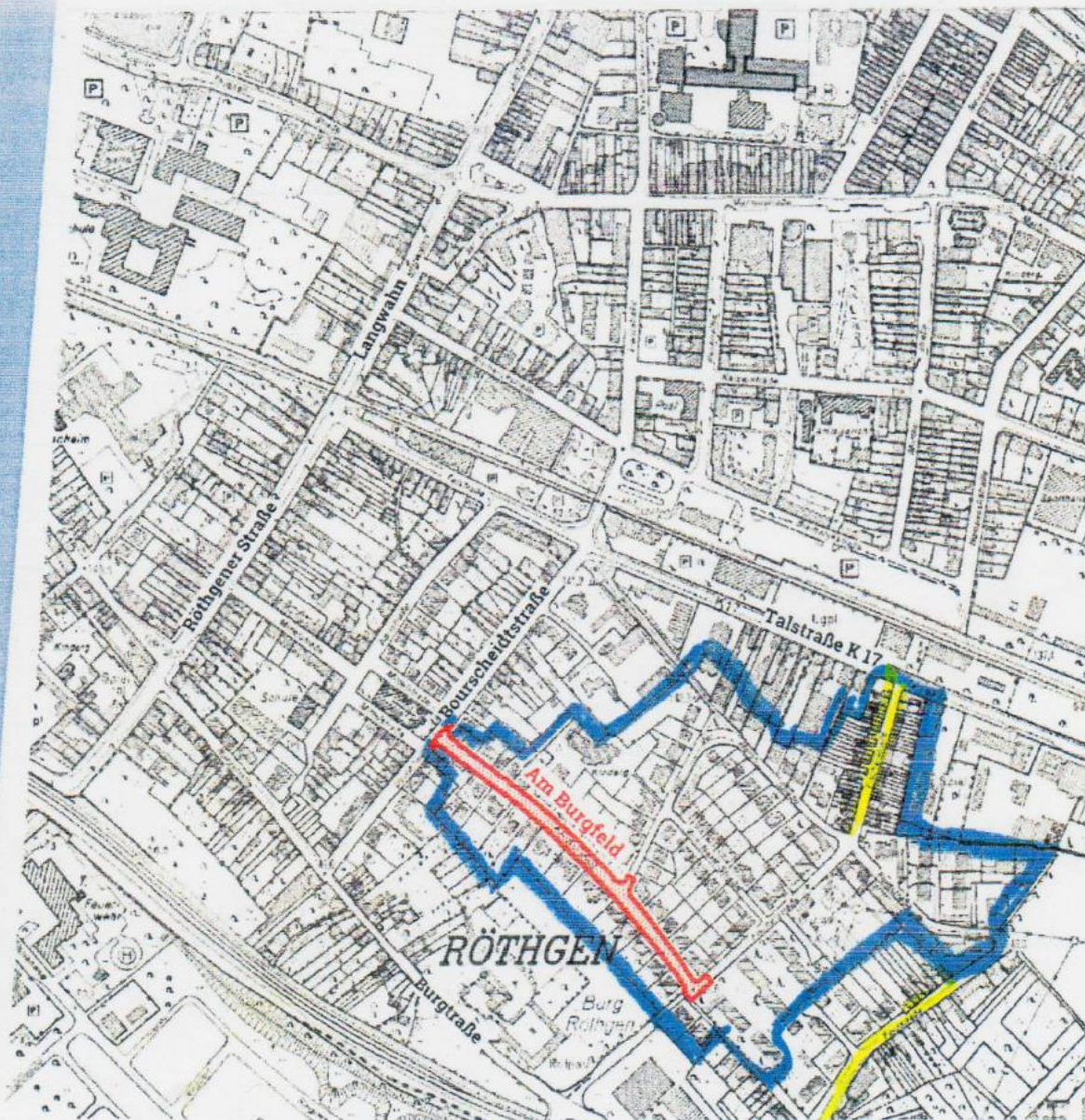
Umgestaltung der Straße „Am Burgfeld“

Anlage 1: Übersichtskarte



ESCHWEILER

mit Energie in die Zukunft



Haupterschließungsstrasse - Am Burgfeld – (nicht Anliegerstraße)

(gem. Beschluss des Rates der Stadt Eschweiler am 15.12.1993

sowie Beitragsbescheid über die komplette Erneuerung der Beleuchtungsanlage in 1993)

Das (Haupt)Erschließungsgebiet umfasst folgende Straßen:

Am Burgfeld	40 WE+PZH+Kita (50 Kinder + 21 Mitarbeiter)
Fischerstrasse	178 WE
Von-der-Horst-Straße	67 WE
von-Harff-Straße	26 WE
Feldstraße bis Haus Nr. 20	98 WE

D.h. Das Wohngebiet, welches hauptsächlich über das Burgfeld erreicht und verlassen wird umfasst ca. 400 Wohneinheiten. Davon befinden sich lediglich 40 Wohneinheiten in der Straße „Am Burgfeld“. (die „untere“ Fischerstrasse ist Einbahnstrasse von der Talstraße aus und die hintere Feldstrasse ist verkehrstechnisch nur sehr schwierig zu befahren)